



Kamenz, 29. März 2019

## Pressemitteilung

### **Zisterzienserinnenkloster St. Marienstern erhält Fördermittel aus dem Programm 'Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum'**

Beigeordnete Birgit Weber hat heute einen Fördermittelbescheid an das Zisterzienserinnenkloster St. Marienstern stellvertretend an Äbtissin Gabriela Hesse im Beisein von Landtagsabgeordneten Aloysius Mikwauschk und dem Bürgermeister Markus Kreuz übergeben.

Die Mittel stammen aus dem Programm "Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum 2019" des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Land-wirtschaft. Mithilfe der Fördermittel soll der Umbau eines Wohnhauses zu Schulräumen für die Förderschule für geistig behinderte Menschen in Panschwitz-Kuckau realisiert werden. Die Förderung beläuft sich auf 75 Prozent und beträgt rund 513.770 Euro.

Die Schule war die erste Förderschule in freier Trägerschaft im Landkreis Bautzen. Sie nimmt Schüler mit Förderbedarf im Schwerpunkt geistige Entwicklung auf und begleitet sie in geschützter Umgebung liebevoll ein Stück auf ihrem Lebensweg, damit sie sich entfalten können und ihren Platz im Leben finden. Mit den nun bewilligten Mitteln können dringend benötigte zusätzliche Unterrichtsräume in einem zurzeit ungenutzten Gebäude entstehen. Um die Bedingungen für den Unterricht mit Menschen mit Behinderungen zu erfüllen, muss das ehemalige Wohngebäude, das sich im Kuckauer Hof, einer Außenstelle des Klosters befindet, umfassend saniert werden. Dafür investiert der Schulträger, die Zisterzienserinnen-Abtei Klosterstift St. Marienstern insgesamt ca. 685.000 Euro. Der Umbau ist für die Jahre 2020 und 2021 vor-gesehen.

Das Programm "Vitale Dorfkerne" hat sachsenweit einen Umfang in Höhe von 25 Millionen Euro. Das Programm ist mittlerweile geschlossen weil das Sächsische Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft die Gelder verteilt hat.

Im Landkreis Bautzen wurden davon neun Vorhaben mit einer Zuwendung von insgesamt 5,27 Millionen Euro bewilligt.